

Meine liebe Pfarrgemeinde

Auf Ansuchen der Deutschen Bischofskonferenz hat der Hl. Vater den Deutschen Bischöfen die Vollmacht gegeben, in dringenden Fällen bewährte Laien bei der Austeilung der hl. Kommunion zu beauftragen. Ihr Pfarrer hat im Einvernehmen mit den dafür zuständigen Stellen einen entsprechend begründeten Antrag gestellt und gebeten, den Schwestern Helfriede Schulte, Christophora Vossen, Elisabeth Tekampe und Herrn Werner Hayk die Mit-

hilfe bei der Austeilung der hl. Kommunion zu gestatten.

In zwei Einführungstagen haben sie sich auf diese Aufgabe vorbereitet und sie sind bereit, in heiliger Verantwortung vor Gott und der Gemeinde diesen Auftrag zu übernehmen.

Ich grüße und segne Sie

DER ERZBISCHOF VON PADERBORN

Kommunionhelfer

Der Erzbischof von Paderborn hat die ersten Laien aus Schwerte für den Dienst als Kommunionhelfer beauftragt (vgl. auch seinen Brief an die Gemeinde). Weitere werden folgen — aus Westhofen z.B. sind schon einige Teilnehmer für den nächsten Vorbereitungskurs angemeldet. Aus diesem Anlaß einige grundsätzliche Erwägungen. Durch den (vom Pfarrgemeinderat angeregten) Dienst der Kommunionhelfer sollen zunächst überlange Kommunionausteilungszeiten bei stark besuchten Gottesdiensten vermieden werden. Zwar ist durch die Mithilfe der pensionierten Geistlichen bei uns in der Regel die Kommunion-spendung durch zwei Priester möglich — doch durch andere dienstliche Verpflichtungen gab es da auch in der Vergangenheit schon Schwierigkeiten. Diese würden

sich in Zukunft ohne den Einsatz der Kommunionhelfer noch steigern, da die seelsorglichen Verpflichtungen an Wochenenden stark zunehmen, z.B. durch Tagungen und Veranstaltungen mit Gruppen aus der Gemeinde, die nur an Wochenenden abkömmlich sind.

Die Entlastung der Geistlichen für andere seelsorgliche Dienste ist aber nur ein Gesichtspunkt. Kommunionhelfer verrichten nach den Worten der Liturgiekonstitution einen „wahrhaft liturgischen Dienst“, d. h. sie verkörpern einen wichtigen Aspekt der Mitwirkung der Gemeinde am Gottesdienst. In diesem Sinne danken wir denen, die sich zur Verfügung gestellt haben und begrüßen ihren Dienst als weiteren Schritt zur aktiven Beteiligung möglichst vieler bei der Feier der Eucharistie.